

# Landkreisportrait

N°6. Aufbereitete Daten zur Demografie, Lebenslage sowie Fördersituation des Landkreises mit hoher Relevanz für die Jugendhilfe – abgetragen auf einem Entwicklungszeitraum von 2010 bis 2014 und relativiert an gesamt Sachsen.

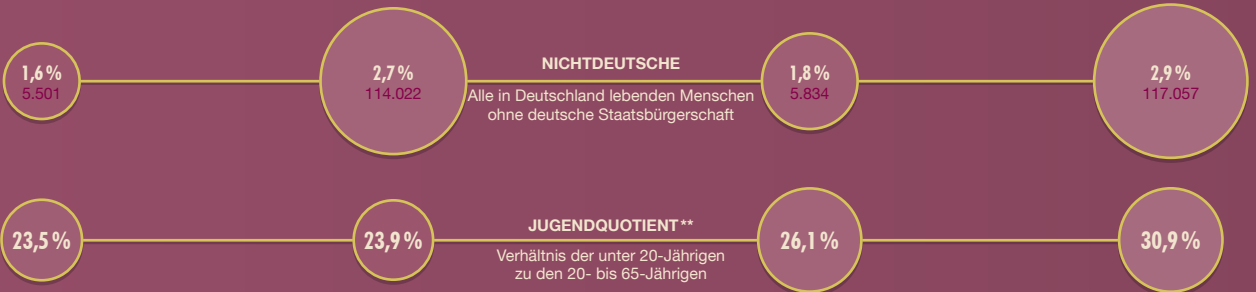
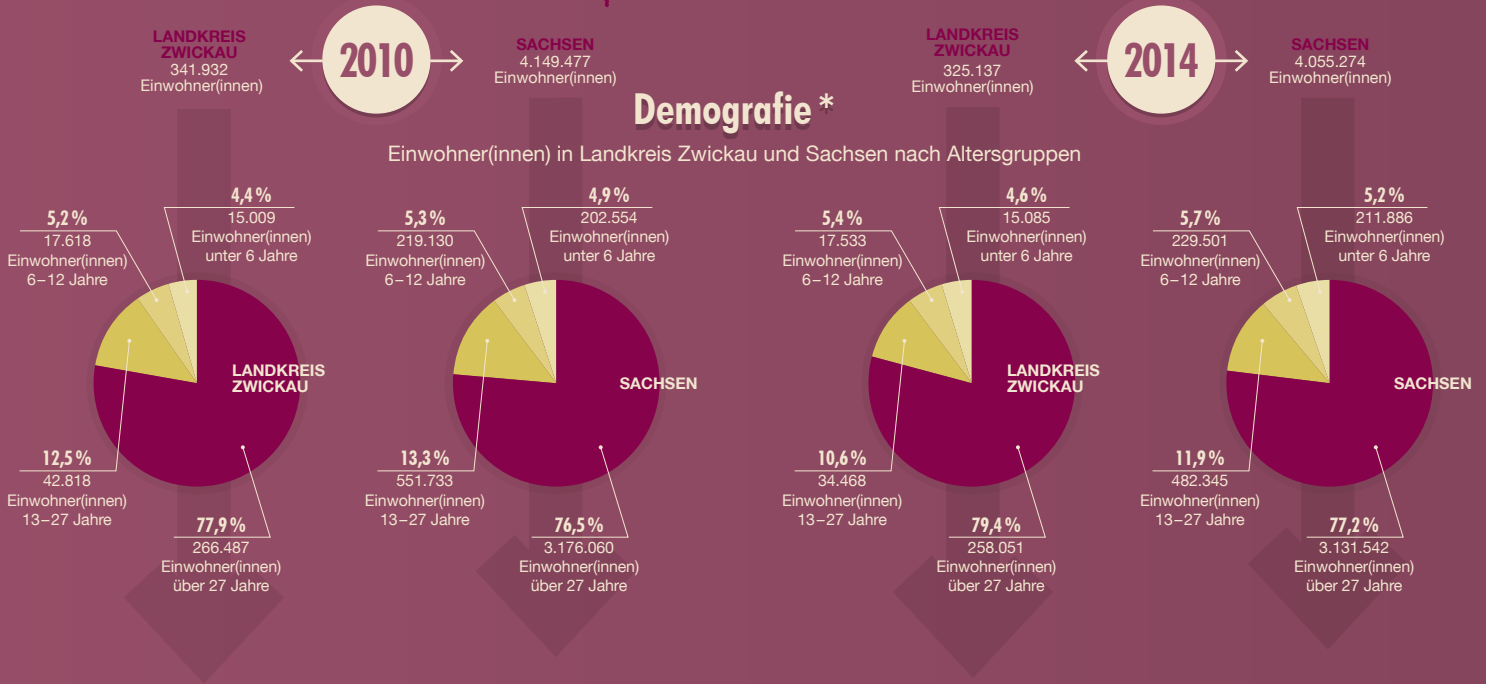
# Landkreis Zwickau

Bundesland: Sachsen  
 Verwaltungssitz: Zwickau  
 Fläche: 949,79 km<sup>2</sup>  
 Einwohner: 324.534 (2015)  
 Bevölkerungsdichte: 342 Einwohner je km<sup>2</sup>  
 Kreisgliederung: 33 Kommunen, davon 14 Städte  
 Landrat: Christoph Scheurer (CDU)

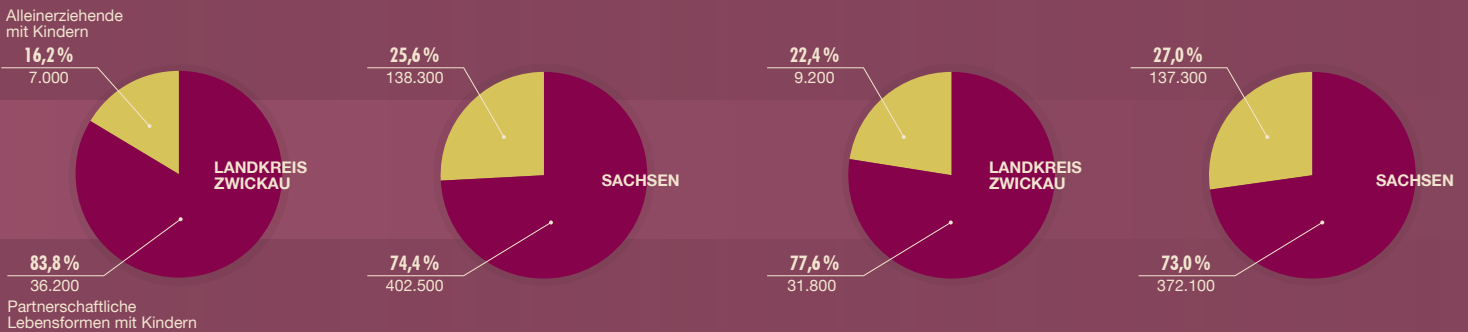


## Demografie \*

Einwohner(innen) in Landkreis Zwickau und Sachsen nach Altersgruppen



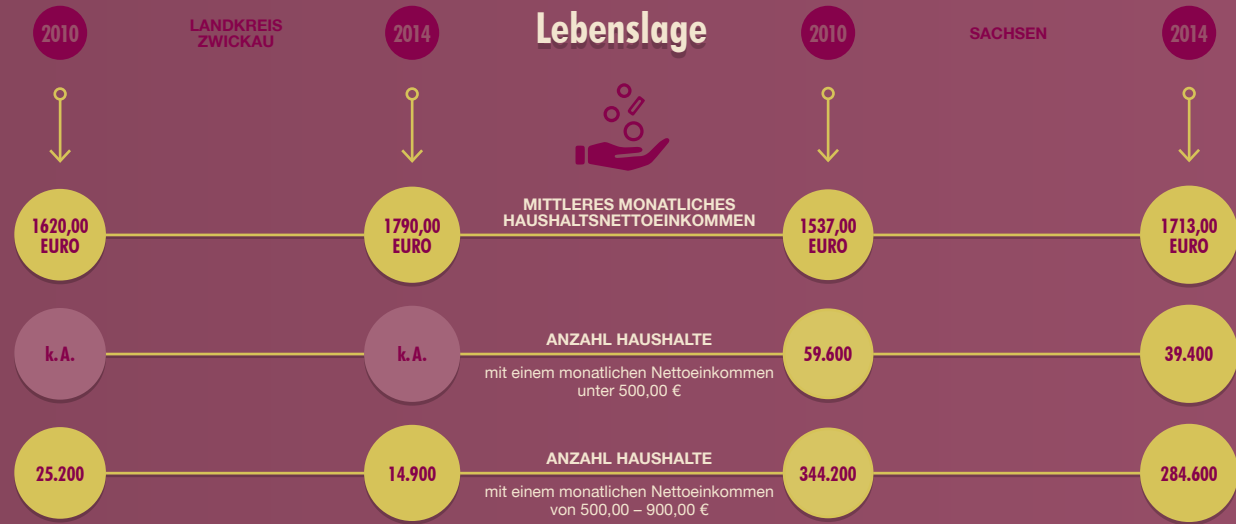
Lebensformen mit Kindern im Landkreis Zwickau und Sachsen nach Familienstand \*\*\*



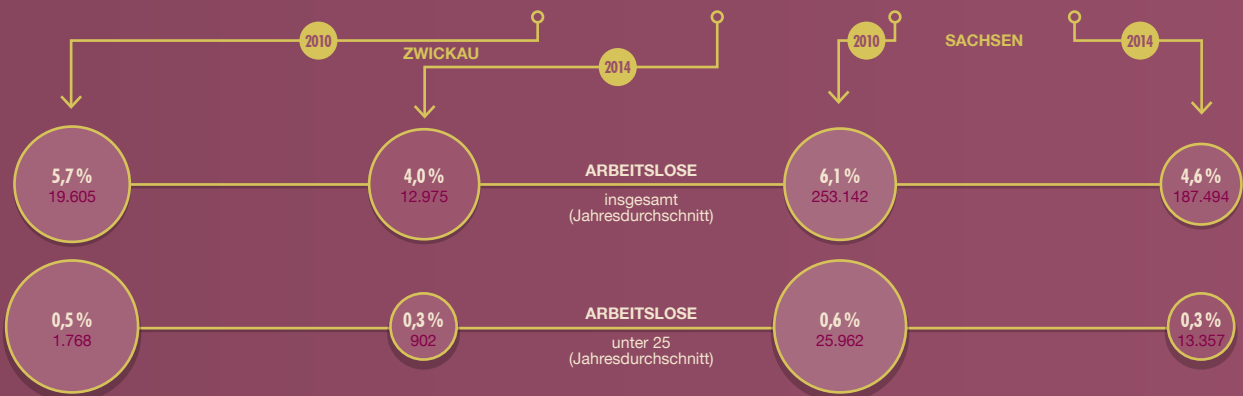
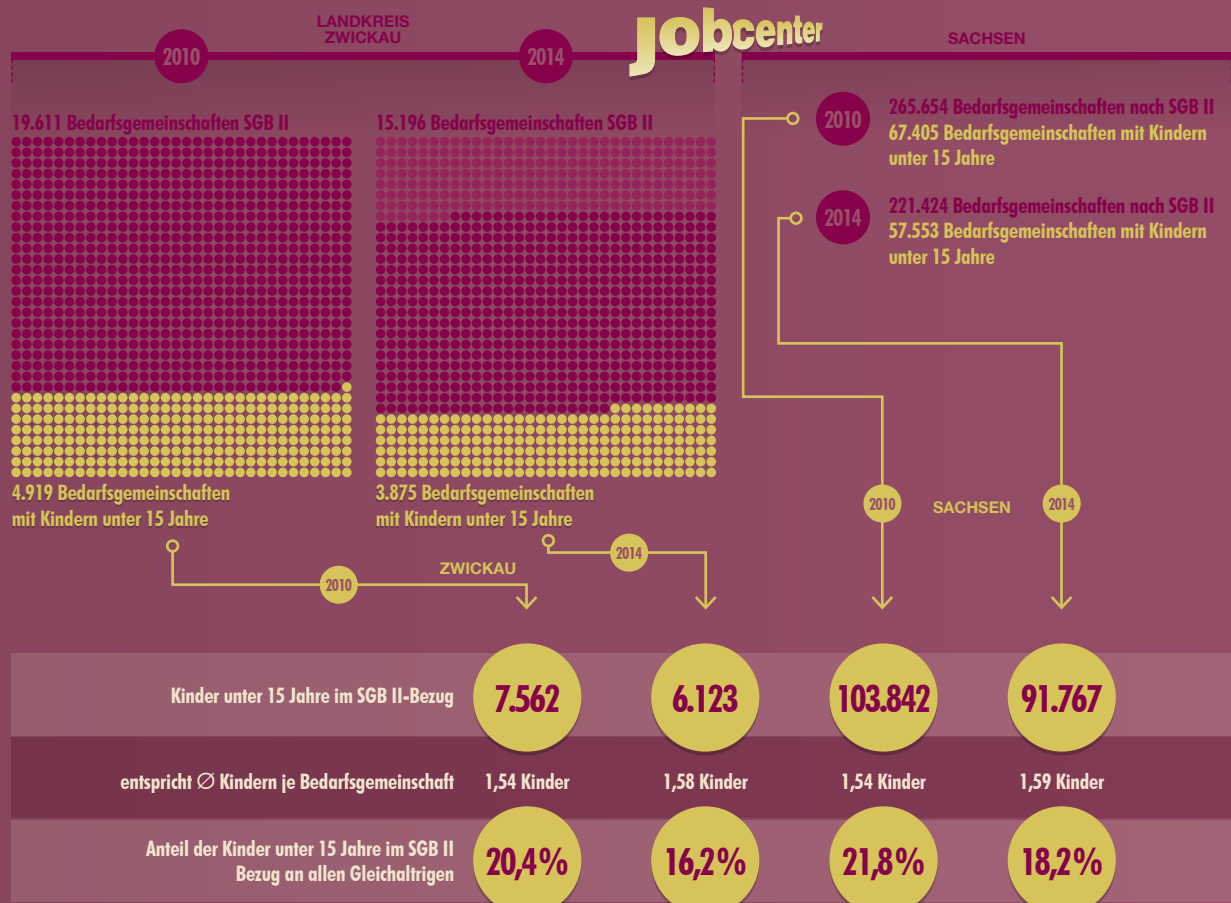
Quellen:  
 Statistisches Landesamt Sachsen  
 Bundesagentur für Arbeit

\* alle demografischen Daten 2010 und 2014; Bevölkerungszahlen 2010 auf Basis 1990, 2014 auf Basis 2011  
 \*\* Verhältnis der unter 20-Jährigen zu den 20- bis unter 65-Jährigen je 100 Personen  
 \*\*\* Ergebnisse des Mikrozensus, ledige Kinder ohne Altersbeschränkung  
 \*\*\*\* jeweils im Dezember des Jahres 2010 und 2014, Grundsicherung für Arbeitssuchende, revidierte Daten  
 \*\*\*\*\* Daten mitgeteilt durch die Pressestelle des Landkreises Zwickau

Die redaktionelle Konzeption und Zusammenstellung der Landkreisportraits obliegt Andreas Borchert (Sächsische Landjugend e. V.).  
 Für die Zusammenstellung und Recherche der statistischen Kennzahlen zeichnen Dr. Thomas Dröbler (ehs Dresden) sowie Andreas Borchert verantwortlich.

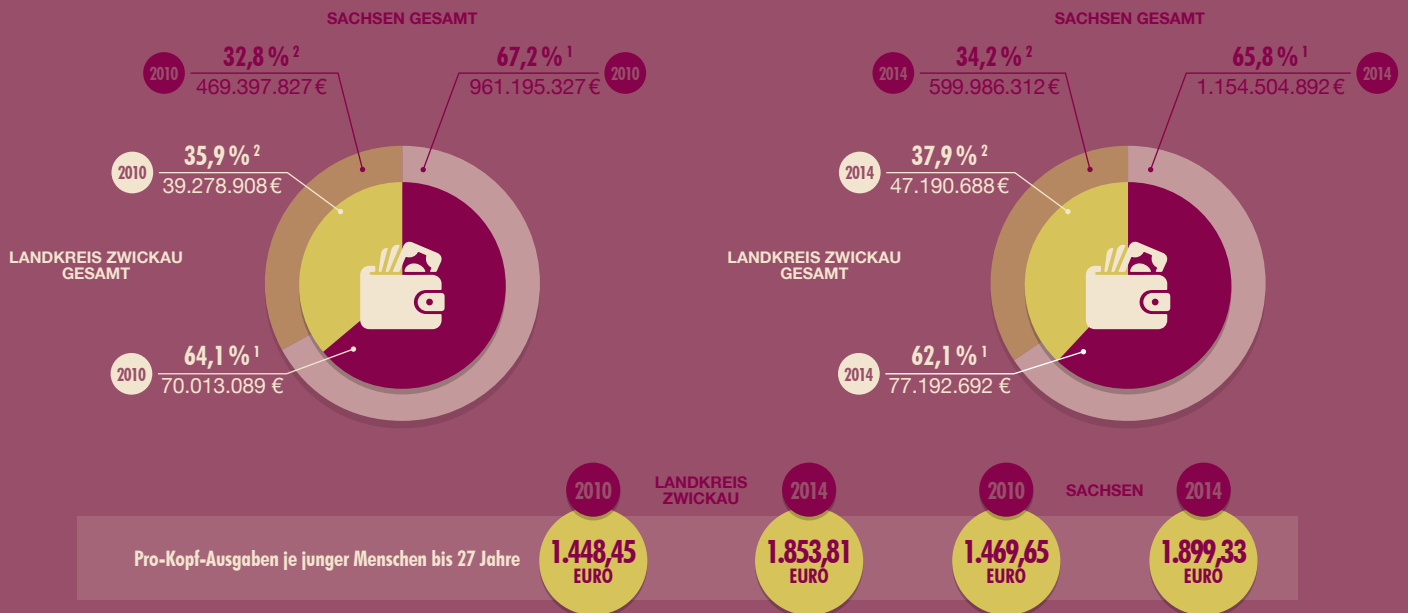


Sozialleistungsbezug\*\*\*\*



# Kinder- und Jugendhilfe

Ausgaben für die Kinder- und Jugendhilfe im Landkreis Zwickau und Sachsen 2010 und 2014 für Kindertageseinrichtungen<sup>1</sup>, ohne Kindertageseinrichtungen<sup>2</sup>



## Geförderte Stellen VZÄ in Landkreis Zwickau \*\*\*\*\*

	2014	2016
Einrichtungen d. Jugendarbeit mit vom LK geförderten Hauptamt (§§11-14)*****	47	42
dazugehörige Vollzeitäquivalente (VZÄ)	50,36	51,95
Tätige Personen in diesen VZÄ	62	63
Zuwendungen für Personal- und Sachkosten	1.806.584,82 €	1.805.388,24 €

**Vorbemerkung:** In Ermangelung verbindlicher Zusagen seitens freier Träger im Landkreis wandte sich der CORAX mit der Bitte um ein Statement für das Landkreisportait an die Stadt Meerane. Dafür haben wir die Grundsystematik der Fragen abgeändert und nur die folgende gestellt: „Wie geeignet empfinden Sie die Jugendhilfestruktur im Landkreis und was tun Sie als Stadt für Kinder und Jugendliche?“

Eine Gesamtstrategie zur gesellschaftlichen Teilhabe war und ist seitens des Landkreises nur schwach ausgeprägt. Exemplarisch sei zunächst die Arbeit mit Suchtmittelgebrauchenden/-missbrauchenden sowie Suchtmittelabhängigen dargestellt, die im Landkreis wie in Meerane eine große Herausforderung ist: Die Stadt Meerane hat den Anspruch, Jugendliche/junge Erwachsene bei einem selbstorganisierten Ausstieg zu fördern und zu unterstützen sowie Rückfällen präventiv zu begegnen. Drohende und bereits eingetretene Wohnungslosigkeit sowie fehlende finanzielle Existenzgrundlagen kennzeichnen diesen Personenkreis. Krisenintervention bei kurzfristig eingetretener Wohnungslosigkeit gestaltet sich für die Stadt Meerane auf der Landkreisebene aber als sehr schwierig, da entsprechende niedrigschwellige Angebote im Landkreis fehlen. Hinzu kommen generell zu lange Bearbeitungszeiten in Krisensituationen und bei Übergängen, wie bspw. dem vom SGB II-System in eine Ausbildung und dem damit verbundenen Wechsel der Unterstützungsleistung. Diese führen dazu, dass junge Menschen immer häufiger in existenzgefährdende Armut geraten. Deshalb hat die Stadt Meerane in ihrem Sozialraum eigene Integrations- und Teilhabeprojekte entwickelt.



## Leistungsfähigkeit der Jugendhilfe aus Sicht der Stadt Meerane

- Die 2010er Kürzung der Jugendpauschale durch den Freistaat Sachsen sowie die im gleichen Zug verminderte Ko-Finanzierung des Landkreises Zwickau reduzierte die Vielfalt und das Angebot sozialpädagogischer Jugendarbeit im Landkreis. So wie das Land bzw. der Landkreis die Förderungen reduzierte, weitete die Stadt Meerane ihre Unterstützung für drei freie Träger aus (derzeit 103.140 €), um die Projektangebote für Kinder und Jugendliche zu sichern.
- Weiterhin unterhält die Stadt Meerane eine eigene Systematik der Sozialen Arbeit, welche aus drei Säulen besteht: systemische Schulsozialarbeit, Mobile Jugendsozialarbeit und Stadtsozialarbeit. Ziel dieser ist es, den Einzelnen in der alltäglichen Lebensgestaltung zu stärken, sie gegebenenfalls wieder herzustellen und zu sichern. Dabei kommt ihr auch die Aufgabe zu, Benachteiligungen abzubauen und Integrationsunterstützung zu leisten, um so gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen.
- Der Landkreis fördert in der Stadt Meerane derzeit drei Träger der freien Jugendhilfe durch eine Projektförderung. Die Realisierung der städteigenen Systematik Sozialer Arbeit erfolgt über sozialpädagogische Fachkräfte als Tarifbeschäftigte der Stadt Meerane, ohne jegliche Förderung durch den Landkreis.



## Herausforderungen für die Jugendhilfe aus Sicht des Jugendamtes

### Wie bewerten Sie die infrastrukturelle Unterstützung des Aufwachsens: Was tut der Landkreis für gelingendes Aufwachsen? >

Der Landkreis Zwickau hat gezielt das Sachgebiet Prävention geschaffen, in dem er u. a. auch das Leistungsangebot der Aufsuchenden Familienbegleitung integriert hat. Bei der Beratung liegt der Fokus auf der Kindesentwicklung, aber auch zu Finanzen, Kinderbetreuung und Familienbildungsangeboten wird Auskunft gegeben. Weiterhin wurden im Rahmen der Bundesinitiative „Frühe Hilfen“ Familienhebammen sowie Elternkompetenzworkshops installiert und außerdem das „Netzwerk zur Förderung des Kindeswohls“ geschaffen. Die Zusammenarbeit aller Akteurinnen und Akteure ist im Landkreis ein grundlegendes Element, um Bedarfslagen zu erkennen, zu handeln und die Interessen der Kinder und Jugendlichen zu vertreten.

### Wie viele Einrichtungen mit wie viel Personal im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit fördern Sie im Landkreis (inklusive der Einrichtungen ohne Hauptamtlichkeit, bspw. selbst verwaltete Jugendclubs)? >

Im Bereich der Offenen Kinder- und Jugendarbeit gemäß § 11 SGB VIII werden aktuell 26 Einrichtungen mit 28,7 VzÄ (33 hauptamtliche Personen) in der Fachkräftförderung und 33 Einrichtungen (selbst verwaltete Jugendclubs/Jugendtreffs) in der Projektförderung gemäß der Richtlinien des Landkreises Zwickau in den §§ 11–14 und 16 SGB VIII finanziert. (Stand: 30. September 2016)

Marion Käßner (Leiterin des Jugendamtes im Landkreis Zwickau)

### Wie oft und wie lange und in welchem Rahmen trifft sich der JHA? >

Der JHA des LK Zwickau trifft sich in der Regel vier Mal im Jahr. Die Sitzungen dauern ungefähr zwei Stunden, je nach Länge der Tagesordnung, und finden im Sitzungssaal des Verwaltungszentrums statt.

### Gibt es außerhalb der Sitzungen des JHA andere Foren, in denen Jugendhilfethemen im Landkreis diskutiert werden (z. B. Vorbereitungsrunden vor der JHA-Sitzung, Klausurtagungen des JHA, Runden der freien Träger untereinander, Facharbeitskreise) und finden deren Diskussionen Eingang in die Arbeit des JHA? >

Vorbereitend finden Sitzungen des Unterausschusses JH-Planung statt. In diesem bin ich kein Mitglied. Das Votum dieses Unterausschusses wird in der Sitzung des JHA vorgetragen und kann Anlass für Diskussion sein. Einmal im Jahr findet ein Jugendhilfe-Tag statt, der von der Verwaltung und freien Trägern der Jugendhilfe gemeinsam vorbereitet wird. Dieser Tag versteht sich als Angebot vor allem für Mitarbeiter(innen) in der Jugendhilfe. Unmittelbaren Eingang in die Arbeit des JHA finden die Ergebnisse der Workshops nicht.

Elke Herrmann (beratendes Mitglied des Jugendhilfeausschusses Landkreis Zwickau für die katholische Kirche)

### < Welche Möglichkeiten und welche Herausforderungen haben Kinder und Jugendliche im Landkreis Zwickau aus Ihrer Sicht?

Es gibt zum einen finanzierte Angebote der Kinder- und Jugendhilfe und zum anderen ergänzende Angebote, die auf einem sehr hohen ehrenamtlichen Engagement fußen. Darüber hinaus finanzieren auch die Kommunen eine Vielzahl freiwilliger Leistungsangebote. Im Landkreis besteht ein breites Netz von Anlaufstellen und Beratungsangeboten und die Heranwachsenden finden in den Städten und Gemeinden auch kommerzielle Angebote außerhalb der Jugendhilfe. Eine große Herausforderung sieht der Landkreis in der Unterstützung von Kindern und Jugendlichen aus sozial schwachen Familien, indem er mit Angeboten der Familienförderung sein besonderes Augenmerk auf Integration und Chancengleichheit legt.

### Wie sieht die Struktur der Kinder- und Jugendhilfe im Landkreis insgesamt aus? Welche Förderschwerpunkte setzen Sie?

Der Landkreis verfügt über ein breites Spektrum an Einrichtungen, Diensten und Angeboten in allen Leistungsbereichen der Kinder- und Jugendhilfe. Für den Leistungsbereich Hilfen zur Erziehung stehen im ambulanten Bereich 25 Träger mit 29, im teilstationären Bereich sechs Träger mit zehn und im stationären Bereich 14 Träger mit 40 Leistungsangeboten zur Verfügung. Im Bereich der Kindertagesstätten sind 200 Einrichtungen mit 24.793 Plätzen vorhanden, davon 783 Plätze für behinderte und von Behinderung bedrohte Kinder sowie 75 Kindertagespflegestellen mit 285 Plätzen. Grundsätzlich werden Förderschwerpunkte auf Basis aktueller Erhebungen zu Bedarfs- und Bestandserfassungen in der Jugendhilfeplanung gesetzt. Ein stabiles qualitatives Niveau in der Jugendhilfe zu verstetigen, ist Ziel und Herausforderung, um die gewachsenen Strukturen für ein gelingendes Aufwachsen unserer Kinder, Jugendlichen und deren Familien im Landkreis auch zukünftig zu sichern.



## Einblick in die Arbeit des Jugendhilfeausschusses von Elke Herrmann

### < Was waren die bestimmenden Themen der letzten Monate und wie empfinden Sie die Qualität der Diskussionen im Jugendhilfeausschuss?

Bestimmende Themen der letzten Sitzungen waren die Jugendhilfeplanung und Diskussionen über die Vergabe von Fördermitteln. Die Aufgabe der Integration von Geflüchteten – Kindern, Jugendlichen und Familien – und damit verbundene Diskussionen über geeignete und notwendige Rahmenbedingungen, gewinnen zunehmend an Bedeutung.

### < Vor welchen Möglichkeiten und Herausforderungen, bezogen auf die Jugendhilfe, steht der Landkreis aus Ihrer Sicht?

Folgende Fragen stellen sich u. a.: Wie soll die Angebotsstruktur der Jugendhilfe in einem Flächenlandkreis mit zurückgehender Einwohnerzahl in Zukunft aussehen? Wie sind die Angebote inhaltlich auszurichten und mit anderen Arbeitsfeldern zu vernetzen (Integrative Jugendhilfe-Planung)?

Welche Angebote für Geflüchtete bestehen? Werden diese in Anspruch genommen? Brauchen wir Angebote exklusiv für diese Zielgruppe? Wie können eventuelle neue Angebote für diese Zielgruppe langfristig auf das Ziel Integration ausgerichtet werden? Wie wollen wir diese Angebote finanzieren ohne Einschnitte in die gewachsenen Jugendhilfe-Angebote vorzunehmen? Wie gelingt mehr Beteiligung der Zielgruppen bei der Jugendhilfe-Planung?